Hausfreund für den goldenen Grund mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund für den goldenen Brund" ericheint wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt pierteljähefich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder beren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wöchentliche Gratis-Beilagen: "Illustriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Deuch und Berlag der Buchbruckerei von: Wilhelm Ummelung. Beichaftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Ar. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 Mk. Durch Die Boit bezogen 1,69 Mk.

Inferaten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 14

Donnerstag, den 31. Januar 1918.

41. Jahrgang

trube Ausfichten fur weite Rreife bes Sand.



Die nachite Mummer unferer Jeitung erfceint wegen des Seier: tages am Greitagabend.

Amtliche Nachrichten. Sleifdverfauf

am Freitag, den 1. d. Mts., in nachstes hender Reihenfolge in ben Mehgereien hollingshaus und Preug.

Abgabe pro Kopf 200 gr. Preis per Pfund Rindfleisch 2,10 Mk., Kalbfleisch 1,60 Mark und Schweinesteisch 1,50 Mk.

Reihenfolge.

Rachm, p. 1-2 Uhr für die Rr. 1-300 d. Brotl. n. 2-2einh. Bemeinde Dombach v. 2-einh. - 5 f. d. Nr. 301 - 635 d. Brotl. Bemeinde Dombach Camberg, ben 30. Januar 1918. Der Bargermeifter:

Dipberger.

Am Donnerstag, den 31. d. Mts., Rachm. von 3-3-einhalb Uhr, werden für Biehbesiger mit elektrischem Anschluß Petroleumskarten

Camberg, den 30. Januar 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Am Freitag, ben 1. d. Mts., Radm. von 3-4 Uhr, wird das Geflügelfutter am Bullenstall gegen vorherige Bezahlung im

Rathaus ausgegeben. Camberg, den 30. Januar 1918. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Amilide Tagesberichte

B. I. B. Großes Sauptquartier, 28. Jan.

Westlicher Kriegsschauplag heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Rordlich von Becelaere murben bei einem Erkundungsporftog fiebzehn Englander, barunter ein Offi gier gefangen. Die Artillerielebhafter an einzelnen Stellen in der Champagne und im Maasgebiet.

Deftlicher Kriegsschauplag

Richts Reues.

ein.

Mazedonijde Front. Die Lage ift unverandert.

Italienische Front.

Auf ber Sochfläche in den Sieben Gemeinden dauern seit gestern nachmittag die Artis-leriekampse an, die sich bei Tagesanbruch im Gebiet des Col de Ross zu größter Heftigkeit

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendoffr.

Berlin, 28. Jan. abends. (WIB. Amtlich.) Zwischen Miago und Brenta sind mit itafienifchen Angriffen heftige Rampfe entbrannt. Bon den anderen Rriegsichauplagen nichts

B. I. B. Großes Sauptquartier, 29. Jan.

Bestlicher Kriegsschauplatz

heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Un verichiedenen Stellen ber Front Artilerieistigkeit. In der Champagne entwickelten ich lebhafte örtliche Kämpfe. Beiderseits der Strafe Hilaire bis St. Souplet scheiterten am Morgen kleinere frangösische Angriffsunterneh-mungen. Unsere Stellungen zwischen den pon Somme Py und Ripont nach Südosten führen-

mehrere Stellen der Front por. Mit foweren | Meber den Jufammenbruch Berluften murbe fie jum Teil por unferen Sinderniffen gum Teil im Rahkampf guruckgeworfen. Einige Gefangene blieben in unferer Sand; mehrere Flammenwerfer wurden er-

Rege Fliegertatigkeit führte gu gahlreichen Lufthampfen. Bir icoffen geftern breigehn feindliche Fluggenge und einen Feffelballon ab. London und Sheerneh wurden erfolgreich mit Bomben beworfen. Frangofifche Flieger fetten ihre Angriffe gegen unfere Lagarette fort. Babrend im Monat Dezember Die Lagarett-Anlagen von Rethel mehrfach das Ziel ihrer Bombenabwürfe waren, griffen sie in den let-ten Tagen die Anlagen von Labry (öftlich von Conflaus) an.

Deftlicher Kriegsschauplat

Richts Reues.

Mazedonische Front. Keine besonderen Ereignisse. Italienische Front.

Muf ber Sochflache ber fieben Bemeinden ist von neuem heftiger Kampf entbrannt. Die Italiener griffen gestern in den Abschnitten östlich von Affago bis zur Brenta mit starken Kraften an. Um Monte Sisemol und westlich brachen ihre Angriffe vor den österreichisch-ungarifden Stellungen meilt icon im Feuer gu-fammen. Der Monte di Bal Bella, auf dem fie vorübergehend Fuß faffen konnten, wurde ihnen im Gegenstoß wieder entriffen. Ebenso warfen unsere Berbündeten in dem Gebiet des Col bel Roffo fowie zwijden der Frenge-la-Schlucht anfturmenden Feind nach ichweren Rampf en gurud. Bieberholte Berfuche bes Feindes örtliche Ginbruchsitellen burch Ginjat einer Referven gu erweitern, icheiterten unter blutigen Berluften. Zehn Offiziere und 350 Mann wurden gefangen. Eines unferer Bombengeschwader warf in der Racht vom 26. zum 27. Januar mit guter Wirkung 21 000 Kilo Bomben auf Castelfranco, Treviso, und Mestre ab. Grosse Brande waren weithin sichtbar.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht. Berlin, 29. Jan., abends. (WIB. Amtlich.) Bon ben Rriegsschauplagen nichts

B. I. B. Großes Sauptquartier, 30. Jan. Westlicher Kriegsschauplatz

"Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Un perichiedenen Stellen ber Front Artillerie- und Minenwerferkampfe. Die Infanterietatigkeit blieb auf Erkundungsgefechte bedrankt.

Unfere Flieger führten erfolgreiche Un-griffe auf England und die frangofiiche Rord. kuste durch. London und Southend, sowie Dünkirchen, Gravelines und Calais wurden mit Bomben beworfen. Im Luftkampf wurden gestern 8 feindliche Flugzeuge und 2 Feselballone abgeschossen.

Destlicher Kriegsschauplat

Richts Reues.

Mazedonijche Front

Der Borftog feindlicher Kompagnie gegen bulgarifde Feldwachstellungen nordöftlich vom Doiran-See wurde abgewiefen.

Italienifche Front.

Muf der Sochflache von Mfiago haben die Italiener mit ftarken Araften ihre Angriffe fortgefest. Im Gebiete des Monte Sifemol find fie unter fcweren Berluften gescheitert. Der Monte die Bal Bello und Col del Roffo blieber nach hartem Kampf in handen des

cummoen Beeres.

Die inneren Buftande in Rugland haben bie Frage nabegerucht: Rann Rugland mit einem Beere jest überhaupt weiterkampfen ? Diefe Frage muß bon vornherein verneint werben. Die Grunde hierzu follen kurg erlautert fein. Mit allen feinen Teilen befindet läutert sein. Mit allen seinen Leiten bezindet sich das russische Heer jest in einem Zustande zunehmender Aussichung; nur einige Truppenteile und Berbände haben sich eine gewisse Kampskraft noch erhalten, eine Kampskraft die sie leilleicht noch zur Berteidigung, nicht aber zum Angriff mehr befähigt. Im ganzen aber zum Angriff mehr befähigt. Im ganzen genommen ist das russische Heer augenblicklich zu Kampshandlungen so gut wie unbrauchbar. Die Organisation ist jeht völlig verloren gegangen. Dies ist ja auch ganz erklärlich; denn die höhere Führung ist aus Berusshänden in solche gewählter Komitees übergegangen. Die geschulten Führer oder Generalstabsoffiziere sind abgeseht worden oder gestohen. Die neuen, wilkührlich aus dem Mannschaftskande gewählten Führer, die wiesderum in allen ihren Beschüffen und Besehlen von der Genehmigung der Komitees abhängen. von der Genehmigung der Komitees abhängen, sind schon ihrer Bildung und Herkunft wegen garnicht in der Lage, die Truppen zu lenken. Militärische Zucht hat aufgehört, ein jeder macht was er will. Biele sind nach Hause ge-

wandert, es gibt einzelne Kompagnien, die jest nur noch zwanzig Mann Gefechtsstärke besitzen. Wenn diese Nannschaften überhaupt noch in den Stellungen bleiben, fo liegt das daran, daß fie fic dort bedeutend ficherer fühlen als in den Wirren des Bürgerkrieges der heimat. Auch gefällt ihnen das neue jest ungefährlichere Leben ganz gut, die Berpflegung
ift dort noch sicherer zu haben, nötigenfalls
von gutmatigen deutschen Kameraden, als in
der heimat bei deren ungewissen Juständen. Da außerdem die gange ruffifche Kriegsinduft-rie und damit die Grundlage der Kriegsfüh. rung, burch bie inneren Buftande bes Landes vollig lahmgelegt worden ift, kann man wohl fagen, daß bas ruffifche Seer einen Gefechts.

wert gurgeit nicht mehr befigt. Johrelange Arbeit wurde bagu das ruffliche Beer burch Reorganifation wieber gu einer vollwertigen Baffe gufammengu-

Lotales und Dermifchtes.

Camberg, 31. Januar. Dem Musketier Theodor Mohr, Sohn der Frau Witwe Heinrich Mohr von hier, wurde für seine be-wiesen Tapferkeit, das Eisene Kreuz zweiter Rlaffe verlieben.

§ Limburg, 31. Januar Schwere Beiten hat der Krieg besonders für das deutsche Hand-wern gebracht. Zu den vielen wirischaftlichen Sorgen, welche die Stillegung zahlreicher Be-triebe infolge der Einberufung ihrer Inhaber und Leiter, das barniederliegen des Baugewerbes und abnliche Kriegswirkungen verurfact haben, find neuerdings ber Mangel an Robftoffen, und die ungunftigen Ausfichten für die zukunftign Entwicklung Diefer Frage ge-kommen. Das Bestreben mit Robitoffen und Roblen gu fparen, hat neben ben kommunglen Magnahmen betr. Regelung ber Lebensmittel. versorgung zur zwangsweisen Stillegung zahlreicher reiner und mittlerer Betriebe geführt.
In Coblenz durften von 106 Bäckereien nur
noch 23 im Betriebe bleiben, obwohl die dortige Innung das Angebot gemacht hotte, ihre
Zahl aus eignem Triebe bis auf 40 zu verringern ! In Trier find alle Badereien gedeloffen und nur 10 vom Rommunalverband mit der Herkellung des Brotes für die Be-polkerung beauftragt worden. Das Fleischer-gewerbe hat seine Selbständigkeit gang aufgeden Stregen lagen am frühen Rachmittag unter heftigstem feindlichen Feuer. Unter seinem
Shube stieß französische Infanterie mit Flammenwersern zu karken Erkundungen gegen Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

werks und stellen die Frage, wie die Dinge in der kommenden Abergangswirtschaft sich entwickeln werden, in den Bordergrund des Interresses. Zu diesen Sorgen materieller Natur kommt die Tatsache, daß das Hand-werk sich in der Zukunft ernstlich bedroht sieht, durch den wachsenden Mangel an tück-tigem Nachwuchs. Dazu kommt die Wahr-scheinlichkeit, daß eine falsche Auslegung des Schlagwortes, freie Bahn dem Tächtigen, und Aufftieg der Begabten noch mehr als bisber die besten Krafte entziehen wird. Es ist ba-ber Pflicht der Selbsterhaltung für das handwerk, daß es diefen beigeiten feine volle Mufmerkjamkeit ichenkt und für feine einheitliche, möglichft eindruckvolle und nachhaltige Bertretung feiner Intereffen auf Diefen Bebieten Sorge trägt. Richt minder muß es beizeiten zu der Entwicklung unserer inneren Politik Stellung nehmen, die auf eine Reuordnung der Berhältnisse drangt und auch für das Handwerk von größer Bedeutung ift. Alle diese bedeutsamen Fragen will der Kreisverband für Handwerk und Gewerbe im Kreise Limburg hier gur Besprechung bringen. Er bat beshalb ben Bundesgelchaftsführer Ih. Effer von Enskirchen vom Rheinischen Sandwerker-Bund eingeladen um gu fprechen über werker-Bund eingeladen um zu sprechen über "den Wiederausbau des Handwerks nach dem Ariege". Da Thomas Esser an der Spize des rheinischen Handwerks steht, ist eine Garantie gegeben, daß er aus der Fülle seiner langsährigen Ersahrungen bedeutungsvolle Aufklärungen geben wird. Die Beranstaltung welche als Mittelstandstag gedacht ist, sindet am Sonntag den 10. Februar, Rachm. 3 Uhr im großen Saale der "a'ten Post" statt. Die Handwerker und Gewerbetreibenden würden die Zeichen der Zeit nicht verkehen, wenn sie dieser Tagung nicht das rege Interesse bewiediefer Tagung nicht bas rege Intereffe bewiesen, das sie verdient. Aber auch alle, die sich für Mittelftandsfragen interessieren, sollten es nicht versaumen, den Aussührungen des bekannten Saudwerksredners ju folgen.

" Maing, 30. Januar. Im Guterbahnhof zu Koblenz wurden vor einigen Tagen durch die Polizei 800 Zentner als "Pioniergut" de-klariertes nach Mainz adressiertes gesalzenes Soweine, welches aus Belgien eingeschmuggelt war, beschlagnahmt und ber Armeekon-jervenfabrik Mains überwiesen. Rur etwa 300 Beniner follen verwendbar gemefen fein. Der Reft fei verborben und gum menfclichen Benuffe nicht mehr brauchbar.

* Frankfurt, 31. Jan. Geftern Rachmittag geriet ein Dabden gegenüber ber Saupt-polt beim Ausweichen por ber Elektrifden unter einen Postpaketwagen. Der Kuticher konnte fein Pferd nicht halten und unter ben Schreckensdreien der Borübergebenden hopfte der Bagen zweimal über ben Rucken bes Dabchens. Dan glaubte es icon ichwer beichabigt, und Leute prangen hingu, um es aufzuheben als bas Madden einfach aufftand, lich etwas abputte und weiterging, als ob nichts paffiert ware. Eine beneidenswerter Anochenbau!

Berliner Samfter in Dommern abgefast. In Polgin gelang es bem Gendarme-riemachtmeifter auf bem Bahnhofe vier Berliner Lebensmittelhamfterinnen abzufaffen. Die Leiterin ber großzägigen Samfterei fceint eine Blumenfabrikantin aus der Dresbenerftrage in Berlin gu fein, die von ihrer 20jahrigen Tochter begleitet mar. Sie gaben gu, die Lebensmittel teilmeife in und bei Raugard, teilweise in der Polziner Gegend, 3. B. in Pahig Brugen usw. aufgekauft zu haben. Es wurden u. a. folgende Lebensmittel beichlagnahmt : ein ganges geichlachtetes Kalb, 1 Sammel. 1 ein ganzes geschlachtetes Kalb, 1 Hammel, 1 Ziege, zirka 60 Pfund Rindfleisch, 3 je zirka 25 Pfund schwere geräucherte Schinken, zwei kleinere gesalzene Schinken, etwa 75 Pfund Schweines, Kalb., Hammels und Ziegensleisch, mehrere Hammelköpfe, 1 Ente, 1 Pute, 80 Pfd. Butter, 10 Pfd. Schmalz, 60 Pfd. Weizenmehl, 3 Brote usw. Das Mehl wurde für die Reichsgetreidestelle, die übrigen Lebensmittel für den Kommunalverband beschlagnahmt und dem Polziner Hausfrauenverein überwiesen.

Antwort an die feinde.

Die Ranglerrebe im Sauptausichuf.

Im Sauptausichus bes Reichstages erteilte Meichstangler Graf hertling bie Untwort auf bie legten Reben Blond Georges und Biffons und führte babei u. a. aus:

Die Berhanblungen in Breft Bitowit geben weiter, fie geftalten fich augerorbenflich ichwierig. Gunftiger ftebe bie Berhanblungen mit ber Utraine, mo balb ein Abichluß gu erhoffen ift.

Daburd, bag unfore Feinbe bas Ungebot eines allgemeinen Friedens, beffen Frift am 4. Januar berftrichen mar, nicht angenommen haben, find wir in teiner Beije mehr gebunben.

Anftatt ber bamals erwarleten Antwort, bie ausgeblieben ift, find ingwischen gwei Rund-gebungen feinblicher Staatsmanner erfolgt, bie Mebe bes englischen Minifters Llopb George nom 5. Januar, und Die Botichaft bes Bra-fibenten Billon am Tage banach. Ich ertenne gern an, bab

Lloud Beorge feinen Zon geanbert

Bat. Er ichimpft nicht mehr und icheint baburch feine fruber bon mir angezweifelte Berbanblungstägigfeit jest wieber nachweifen gu wollen. Swmerbin aber fann ich nicht fo weit geben, wie manche Stimmen aus bem neutralen Musland, die aus biefer Rebe Llond Georges einen ermfiliden Friebenswillen, ja jagar eine freundliche Gefinnung berausleien mollen. (F8 ift wahr, er erflart, er wolle Deutschland nicht bernichten, habe es nie vernichten wollen, er gewinnt fogar Borte ber Achtung für unfere politische, wirtidattliche, fulturelle Stellung, aber bagwischen fehlt es boch auch nicht an anderen Mugerungen, dagwijden brangt fich boch immer wieder die Auffaffung burch, bag er über bas iculbige, aller möglichen Berbrechen iculbige Deutschland Recht gu iprechen habe. Gine Gefinnung, meine Derren, auf die wir uns felbit-berftanblich nicht einlaffen fonnen, in ber wir bont ernften Friedenswillen noch nichts beripimen fönnen.

Der Reichstangler wendet sich gegen die Mmerfiellung, Doutschland trage

bie Schwid am Rriege

und fahrt bann fort: Schon immer hatte bie geographifche Sage Deutschlands bie Gefahr eines Krieges auf zwei Fronten uns nabegerach. Sie wurde immer sichtbarer. Zwischen Muhland und Frankreich wurde ein Bandnis abgeschloffen, beffen Teilnehmer bas Deutsche Beich und Ofterreich-Ungarn an Ginwohnergahl um bas Doppelte überfrafen. Frantreich, bas republifanische Franfreich, lieb bem gariftifchen Rugland Milliarben gum Ausban ber ftrategeichen Bahnen' im Ronigreich Bolen, bie ben Aufmarich gegen uns erleichtern follten. Die frangbfiiche Republit gog ben legten Mann aur breifdbrigen Dienftgeit heran. Go ichuf fich Frantreich neben Rugland eine bis an bie Grenge feiner Leiftungöfabigteit gebenbe Miftung. Beibe berfolgten babei Bwede, bie unfere Gegner jest als imperialiftiich bezeichnen. Uniere Maftungen find uns gur Abwehr aufgezwungen maybon. Unb nun

Elfaf.Lothringen.

Elfag-Lothringen, von bem auch jest wieber Llopd George rebet. Auch jest fpricht er wieber bon bem Unrecht, bas Denischland im Jahre 1871 Frantreid angetan babe. Elfan-Lothringen, - im Austenbe icheint man bie Dinge immer noch nicht gu fennen - Elfah-Bothringen umfußt befammilich gum größien Teile rein beutiche Gebiete, Die burch Jahrhunberte lang forigefeste Bergewaltigung und Rechtsbruche vom Deutschen Reiche lesgeibft murben, bis enblich 1789 bie trangofiiche Mevolution ben letten Reft veridlang. Damals wurden fie frangofifche Brofrebentlich entriffenen Banbftriche gutudverlangten, war bas nicht Groberung fremben Gebietes, sondern recht eigentlich, mas man heute Des- von Friedensbesprechungen bieten fann, muß annerion neunt. Und diese Desannerion ift ich an dem bisher ftets eingenommenen Standbann auch von der frangofilichen Nationals puntt sesthalten und eine Borwegnahme ber berjaminlung, ber verjaffungsmäßigen Bertretung | belgifden Lingelegenheit aus ber Gefamibisfufnon bes frangoftiden Bolles in bamaliger Beit, am ablehnen.

29. Mary 1871, mit großer Stimmenmehrheit | ausbriidlich anerfannt worben.

Rad einem furgen Rudblid auf bie Stellungnahme, bie England früher gur eliah-lothrin-gilden Frage eingenommen bat und bie mejentlich bon ber beutigen abweicht, fuhr ber Reichstangler fort: 3ch tomme nunmehr gu

Wilfon.

Much hier erfenne ich an, bag ber Ton ein anberer geworben ift. Es icheint, bag bie bamalige einmutige Burudweifung bes Berfuchs Billions in ber Antwort auf Die Papfinote swiichen ber bentichen Megierung und bem beutichen Bolle Bwietracht gut ftiften, ihre Birfung getan bat. Diefe einmfttige Burudmeijung fonnte Bilfon ichon auf ben rechten Weg leiten, und ber Unfang bagu ift vielleicht gemacht. Denn jest ift wenigftens nicht mehr bie Rebe von ber Unterbrudung bes benischen Bolles burch eine autofratiche Regierung, und bie fraheren Angriffe auf bas Saus Sobengollern find nicht wieberholt.

Die 14 Bunfte aus Wilfons Programm.

In eingehenber Rebe beiagte fich ber Rangler bann mit ben von Wilson ausgestellten 14 Buntien seines Friedensprogramms. Din-sichtlich des ersten Bunttes — teine ge-heimen internationalen Bereinbarungen - erffart fich ber Rangler einverftanben. Gbenfo mit bem gweifen Bunft, bie Freiheit ber Deere, bie Denlichland als wichtigfte Butunftsforberung aufftellt.

3. Befeitigung aller wirticaft. lichen Schranten. Auch wir find mit ber Beseitigung wirtichaftlicher Schranten, bie bie ben handel in aberficifiger Beise einengen,

burchaus einberftanben.

4. Beidrantung ber Raftungen. Die foon fruber bon uns ertlatt murbe, ift ber Gebante einer Maftungsbeidranfung burchaus Disfutabel. Die Finanglage familicher eurobais icher Staaten nach bem Rriege bftrite einer befriedigenben Bojung ben wirfjamften Boricub

Ich wende mich jum fünften Buntt: Schlichtung aller toloniaten Aniprache und Streitigfeiten. Die prattifche Durchiahrung bes von Bilfon auf-gestellten Grundfabes in ber Welt ber Birflichfeit wird einigen Schwierigseiten begegnen. Jebenfalls glaube ich, bag es gunachft bem groken Rolonialreich - England - überlaffen bleiben fann, wie es fich mit biefem Borichlage feines Berbanbeten abfinben will.

6. Räumung bes befehten Gebiets.

Nachdem bie Ententestaaten es abgelehnt haben, innerhalb ber von Rugland und ben bier berbunbeten Dachten vereinbarten Grift fich ben Berhandlungen anguichliegen, mug ich im Ramen ber letteren eine nachträgliche Gin mifchung ablebnen. Wir fieben bier vor Fragen, die allein Rufland und die vier verbandeten Machte angeben. Ich halte an ber hoffnung feft, bag es unter Anertennung ber Gelbitbeitimmung ber reitlichen Ranbroller bes chemaligen ruffifchen Raiferreichs gelingen mirb, gu einem guten Berhaltnis fomobl mit biefen als mit bem übrigen Rugland gu gelangen, bem wir aufs bringenbfte bie Rudfebr geordneter, die Rube und Bobliahrt bes Bandes gewährleiftender Buftanbe wünichen.

7. Die belgifche Frage.

Bas bie belgifche Frage betrifft, fo ift bon meinen Amteborgungern wieberholt erflart worden, bag gu feiner Beit wahrend des Arieges die gewaltsame Angliederung Belgiens an Deutschland einen Brogrammpuntt der bentichen Bolitit gebilbet habe.

Die beigiiche Frage gebort gu bem Rompler ber Fragen, beren Gingelbeiten burch bie Friebensverhandlungen zu ordnen fein werben. Solange unfere Gegner ich nicht rucholllos auf ben Boben fiellen, bag die Iniegrität bes Gebiets ber Berbunbeten bie einzige mögliche Grunblage von Griebensbesprechungen bieten fann, muß 8. Befreiung bes frangofifchen baraufhin, bagbie Berhandlungen in Breits Territoriums. Die offupierien Toile ju gutem Gube sommen muffen, wer Frankreiche find ein wertvolles Tauichpfand in Bolfer ber Monarchie ihre Bertreter umen unferer Sand. Much bier bilbet bie gewaltfame Unglieberung feinen Teil ber amtligen beutichen

Bas bie von Billon unter 9., 10. unb 11. behandelten Fragen betrifft, fo berfifren fie fo-wohl mit ben italienischen Grengtragen, als mit benen ber fünftigen Entwidlung ber öfterreichifd. ungarifden Monarchie und ben Fragen ber Bufunit ber Baltanligaten Buntte, bei benen gum großen Teile bie politifchen Intereffen unferes Berbunbeten Ofterreich-Ungarn fiberwiegen.

Chenio mochte ich in ben unter 12. von Billion berührten Ungelegenheiten, bie unferen freuen, tapferen und machtigen Bunbesgenoffen, bie Turtei betreffen, in feiner Beife ber Stellungnahme ihrer Staatsmanner vorgreifen. Die Unverleglichkeit ber Eurkei und bie Sicherung ihrer Sauptfladt, Die mit ben Meerengenfragen eng guiammenbangt, wichtige Lebensintereffen auch bes Deutschen Reichs. Unfer Berbanbeler fann hierin ftels auf unferen nachbrudlichen Beiftanb gablen.

Buntt 13 behandelt Bolen. Micht bie Entente, bie für Bolen nur inhaltlofe Borte fand und bor bem Rriege nie bei Mußland für Bolen eingetreien til, fonbern bas Deutiche Meich und Ofterreich-Ungarn maren es, bie Bolen bon bem feine nationale Gigenart unterbritdenben gariftifden Megiment befreiten.

Es moge man es auch Dentichland, Ofterreich-Ungarn und Boien überlaffen, fich über bie gufünftige Weftaltung bes Landes gu einigen. Wie bie Berhandlungen und Mitteilungen bee lenten Jahres beweifen, find wir burchaus auf

dem Wege hiergu. Der legte Bunft behanbelt ben Berband ber Bolfer. Bas biejen Bunft betrifft, jo fiebe ich, wie fich aus meiner bisherigen politifchen Zatigfeit ergibt, jedem Gebanten inmbathiich gegenfiber, ber iftr bie Bufunit die Doglichfeit und Wahricheinlichfeit von Rriegen ausschaltet und bas friedliche und harmonische Busammen-

arbeiten ber Boller forbern will Bum Schlug ertlatte Graf hertling, obwohl Blobd Georges und Billons Reben gemiffe Grunbfage für einen allgemeinen Beltfrieben enthielten, hanbele es fich aber immer noch um die Sprache von Siegern gu Beflegten. Wenn bie Gubrer bes Bergu Bestegten. Benn bie Gubrer bes Ber-banbes wirflich ben Grieben wollen, fo mogen fie noch einmal ihr Brogramm renibieren. Dit bem Musbrud ber feiten Buberficht, bag mir aushalten und burchhalten werben bis gunt Siege, ichlog ber Rangler.

Politische Rundschau.

Doublich land.

*Die Frage ber Bufammenberufung bes Meichstages ift bei ben Unterrebungen ber Barteiführer mit bem Ctantsiefreibr bes Auswartigen Amtes am Mittwoch, wie aus quberlätiger Quelle berlautet, nicht berührt morben. In führenben parlamentariiden Breifen nimmt man an, bag fich an ber Abficht, Die Bollver- faminlung bes Meichetags nicht vor Mitte Februar gufammenguberufen, nichts geanbert hat und faum auch lich anbern wirb.

* Aber bie Romvenbigfeit ber Bermehrung bes Rartoffelanbaus iproch Abgeorbneter Janny auf der Tagung ber Landfrauen in Berlin, Der Redner meinte, es handle fich babei um bas allerwichtigfte Gebiet gur Durchführung bes Rrieges. Es gelte vor allem bie im vorigen labre verminderte Anbauftache für Rattoffeln in bielem Jahre wieber erheblich gu bermehren. Im Unichluß baran tourbe bie Frage ber Saug. lings- und Rleinfinberillriorge auf bent Lanbe beiprochen, mobel barauf hingewiesen murbe, bag die Sauglingefterblichleit auf bem Lande großer jet ale in ber Stadt. 214 Abhilfsmittel murden Fürlorgerinnen und Banderlehrerinnen pergeichlagen.

Offeveries Witgowit.

*In feiner Mebe bor bem Ansichus ber öfterreichilden Delegation wies Graf Czernin beugung magnahmen.

3d erflare bier nochmals, bag ich Quabratmeter und feinen Greuger bon ! berlange, und bag, wenn Rukland, in iceint, fich auf ben gleichen Standpunt ber Friebe guftanbefommen muß."

* Sie die "Tagl. Roich." berichtet, b im ölierreichischen Bolenflub die Allpole bie Bolfspartet eine Rejolution ein, in b als Lösung ber Bolenfrage ein ein Königreich Bolen mit Zugang zum verlangen. Diejes Großpolen follte aus gegenwärtig zu Ofterreich und Breuker horenben Bolen umfaffen.

Brandveich.

Der Fall Caillaug giebt weitere Rreife. Rach italienifden & murben in Mailand mehrere Berhaftungen genommen, bie in englier Berbinbung ; "Affare" fiehen. Tros allebem ichrumb menceaus Anflage immer mehr gufammen. aus ben Florentiner Dofumenten, die an einen von Caillaur geplanten Staatsfireid hullen follen, bervorgeht, ift lediglich, Caillaug für ben Gall feiner Weberberufu Regierung einen Gutteurf für eine groß Rejorm bes gesamten Staatsweiens bori hatte. Dabei war allerbings bie Berf aller am Rriege mittelbar ober unm Shulbigen vorgefeben. - Clemenceau i feinem großen Gegner nur guborgetommen fragt fich, ob er genug Trampfe in ber bat, um bas Biel ju gewinnen.

Shuhlanb.

" Die meiften Mitglieber ber gemb Barteien ber Ronftituante begaber nach Mostau, nachbem fie eine Ro abgekalten hatten, ber auch ber amerite Botichafter Francis beiwohnte. Der Bo von Samara, Ermolento, erffarie, bag es fo unmöglich fei, bag Mostau fic von A burg trenne und fich als Bentroling Republit" fonftituiere. Allerdings habe mit bem beftigften Biberftand ber egtre Glemente gu rechnen. Der Arbeiter-Soldatenrat von Mostan nahm eine En fung an, in ber erflatt wird, bag die Dar liften die Zagung einer Rumpitonstituan Mostau unter allen Umftanden verbin wurden. - Bon ben Zuftanden in Beiert entwerfen fandinavifche Blatter grauem Bilber.

Mumanien.

* In feiner Gigenichaft als ruman Muhenminifier richtete Tafe Jonesen an a ben Ententestaaten beglaubigten rumanifden fanbten eine Rote, in ber er fie aufforbert, betreffenben Regierungen befanntgugeben, bas rumaniiche Bolt und heer entichloffen Ententebunbnis treu bleiben auch wenn Rugland Frieben ichlieft. Gber bie gange Hrmee mit ber Megierung in Berbannung nach Stbirien gieben, Baffen nieberlegen und einen Sonberiti fchliegen. Meserica.

* Die Mebe bes Senators Stone im & ber Ber. Staaten, in ber er Moofevelt bie Republitaner beichuldigte, fie wollten Bolitit mabrend bes Rrieges beeinfluffen, fich ber Regierung ju bemachtigen, bat in America großes Autleben gemacht. Stor eins ber wenigen Rongrefimuglieber, bie in ber Beit ber leibenichaftlichen Rampfe füt gegen bie Zeilnahme Ameritas am Rriege Magigung bewahrt und einen fühlen Rop halten baben. Er bat feit Anfang bes Str Billions Bolifit in ihren welenflichen Buge fampit und hatte auch ju Beginn ber U.S. Debatten im Februar und Darg 1916 im greß heftige Bufammenfiobe mit bem Brafibe

* Bericiebenen Blattermelbungen wird in Argentinien und Uruguat gleichzeitiger Ausffand organifiert, um bie reide- und Fleitchausfuhr nad Berbandelanbern gu unterbinben. Beibe gierungen einigten fich gur Gegreifung von

Verstrickt.

Roman bon M. bon ber Elbe. 10]

(Berffebung.)

Abele schrat zusammen, wenn fie an Dentas plogichen Aberfall bachte. Es war boch un-verfant von ihm gewesen, sie io mit seiner Zarnichteit zu abersalien. Sie kannten fich boch Louis

Sie bachte an bie boble Beibe bem Martfor gegenüber nnb fürditele fich bor bem Griff in ben mebrigen Grund und bann folief

Das war's ihr, als faffe fie wirflich in ben worfden Stamm, in bem es blaulich glubte, und greife eine falte, gliticherige Rrote, Die lief an ihrem Arm berauf und big fie ins Berg, und bann rollie ber Donner und fie fuhr mit einem Sarei bom Riffen empor.

Mis fie laufchend bafag, borte fie ben Wagen borfakren, ber Bater und Tante bom Teftellen gurfidbrachte. Deller Monbichein flutete burchs pfiene Genfler in ibr Simmer, bas Qualen ber Prolife in bem Teich tonte berein, ein leifer Bind faufelte burch bie hohe Guberpappel ba braugen, fo bag fich bie Smaiten ber Bweige nuf bem Jugboben gitternd bemegten. Gie tftratete fic, ihr wurde beiß und anglt, ba gab es ihr einen rechten Troft, die Stimme bes Waters braugen im Gang gu boren.

"Meine Tochter icon ichlafen gegangen?"

"In, Serr Baron." "Ra, ist recht. Gute Racht, Josephine." "Gute Racht, Richard."

"Dor mal bu, Jose, bie jungen Fafanen waren boch porgliglich." "Waren fie auch

Solche Sauce friegt Mulmte nicht ferlig. Daffen unfer Gffen gut überlegen." - Tiren foliegen, Rube.

Abele atmete auf, tief und behanlich, ba war fie wieber in ber ficheren Wirflichfeit, fie lachte Aber bie boble Weibe und ihr Grauen, fich aus und ichlief traumlos bis aum Morgen. Mis fie fpat hinunlerging, mae ihr Bater

Frabitud auf ber Beronba. Rleine Langichtaferin," empfing fie bie Zante, .tomm, ift hier foftlich heut morgen, und nun feb bich ber, nimm beinen Raffee und er-Es war wohl bilbich in Erünfteln? hat bas Bergungen beinen Erwarlungen ent-

fcon fortgeritten, und Tante Josephine fag beim

procen ?"

Whele war febr friich, febr aufgelegt gum Blaubern, fie wollte alles gern haarllein riditen, bis - bis auf Dentas ichlechtes Betragen und feinen feltfamen Brieffaften, babon fonnte fie unmöglich ipremen. Gie bachte nicht gu berraten, bag er ihre Gebanten beichafligte, aber bie Obrerin war eine viel gu feine Menidenfennerin, um nicht jogleich an bes Mabchens Ton und Sprechweile mahrzunehmen : ber Mann intereifiert fie; ift ihr naber pe-treten. Die Jugend will ihr Mecht baben, überlegte fie, es gilt jest aufgupaffen, bag mein liebes Rind nicht mit Denta in Berührung fommt und fich nicht berftridt, benn eine Delrat mit Diejem Fremben, Diejem Bermalter Eggeruds ift ausgeichloffen.

Co laufcie Frau Josephine gang unbe-fangen Abelens luftiger Schilberung bes geftern Erlebten, He mußte, bag es tlug an des Mabdens fleines herzensgeheimnis, augenicheinlich eimas gang Unbewußtes, gu rühren. Schlieglich iagte fie: "Wein Liebling, bu mußt eingeseben haben, bag bu beiner Ergiehung nach bich nicht wohl in foldem Boltsgewühl, folden Rreifen befinden fannft, bu haft es gern gewollt, und ich habe bir ben Gpas verichafft, nun barfen wir aber an leine Bieberholung benfen."

Abele fentie ben Ropf und gab ber Tanie recht. Mit feltfamer Schen bermieb fie bie Gegenb bes Barttors, mo es nach bem Weg mit ben Ropiweiben hinausging. Sie wollte nicht nach bem Brief foriden, er hatie ihr ja ichon genug bon feinem Bebauern, fie verlest gu haben, vorgerebet, was follte ifr ber Brief?

Mis es buntel murbe, bachte fie, jest tonnieft bu unbemertt nachleben, aber fie verlagte fich's japfer. Gie erinnerte fich bacan, bag er es

laum verbiene, wenn fie fich um ihn ffimmere. Im andern Morgen broble Regen, ihr Baler glanbie, ein Unmetter werbe fommen, unb trieb gum Ginfahren. Wenn es nun wirllich regnele, und ber Brief lag in ber Beibe, fo würde er aufweichen und unleferlich werben. Ober es fonnte jemand porübergeben und ben an fie gerichteten Brief gufallig finben ; bei bem Webanten an bieje Möglichfeit überlief es fie beig. Da wollte fie boch lieber vorlichtig binichlupien, feben, ob ber Brief an bem beitimmten Play fiede, ibn an fich nehmen und unichablich ninchen.

Gleich nach bem Mittageffen wurde laftenb ichmul, bie Tante legte fich zur Ru ihr Bater mar auf bem Gelbe, ein hochbelabe Gentewagen nach dem andern schwantte auf Birtidafiskof.

Abele lief in ben Bart, fein Menich fie, niemand mar um ben Weg. Run ftand am Gitter bes Tores, ihr Blid fiberflog Meiben und haftete auf einer; bie mußte es Mopfenden Bergens ichof fie hinaus, fie fp Die Strafe auf und ab, nichts gu feben. Di fentte ihre Sand fich in ben hohlen Stamm und richtig, ein Briefden, etwas feucht, wohlerhalten. Glüchtigen Gubes eilte fie in Bart gurud und fuchte fich eine einfame 20 um bas Schreiben gu fefen.

Die ergreifend es lautete, wie reumfitig und beirabt: Gr wurde nie Frieden find wenn fie ihm nicht ein Wort ber Bergelb gonne. Tag für Zan werbe er heimlich buntler Stunde bie ftumme Botin burchiorie hoffen und jagen, an ibre Gite glauben an fein Beiligftes und bas Geichid anfieben, Berg gu rubren. "Schenfen Sie mir ein W. Mort, fo merbe ich Ihnen umgebend me Dant ausftromen. 3d habe bas Fraulem Bernhammer ja gar nicht gefrantt, fonbertt pon bem enigadenben Reis Greie Repers, liebenswürbigen Bugunderin, bingeriffen wolb Mijo Gnabe! Gnabe!" jo ichlog er.

Durch feinen iconen Brief hatte er fie rfibri. Wenn fie auch erichredt und belet worben war, to mochte ihn die luftige bei filmmung beeinfluft haben, und die war bagang begreiflich. Gie wollte also verzeite

Von Nah und fern.

Sparfamfeit bei ber Ginfegunng. bielen Rirchen Brengens buben in legter Beit bie Geiftlichen die Eltern ber Gingulegnenben in einer Uniprache gebeten, angefichte bes Ernftes ber Beit und ber großen Teuerung fast aller aum Leben notigen Dinge bie augerfte Sparfamteit und Ginlicht malten ju laffen und feben Suberlichen Aufwand gu bermeiben. Bit bie Ginfegnung feien feine ichmargen ober weißen Rleiber notig, and andersfarbige tonnten getroft geiragen werben; es brauche auch nicht ein neues Meib ju fein, ein umgearbeitetes altes eriulle ben Zwed gang ebenio gut. Sandichuhe feien gang überfluffig. Bluch babeim moge man feben Lurus in Geldenten und bei ben Geiern nermeiben; je eintacher, besto angemeffener.

Bestimmungen über die Bortofreiheiten im Felb-positerlehr wird noch immer häufig aus Un-tenninis ober Fabriafigleit verstogen. Die Belfihrenvergnufugungen werben nur in Brivatangelegenheiten ber Deeresangehörigen felbit genutnt, nicht aber, wenn weber Abfender noch Empfanger Deeresangehörige find. Ge ift ba-ber auch ungulblig, bas Militarperionen uim, bon ihren Ungeborigen ausgebenbe Genbungen unt bem Bermert "Weldpofibriei" verieben, anch bann, wenn fie felbft furge Rulage beifugen. Chemio ift es ungulallig, bag Seeresangeborige auf ben von ihnen feibit ausgehenben Genbungen an Midi-Deeresangeborige burch anbere Berionen, Die auf Bortovergfinftigung femen Anipruch haben, Grife ober perionliche Mis-teilungen kingufugen laffen. Berfiobe gegen bieje Beilimmungen werben wegen Bortobintergiebung ftrafremtlich berfolgt.

Grundung eines Tabatpflangvereine. In Beiterobe erfolgte die Granbung eines Labalpflangvereins fur bas Untereichsielb. Der Smed bes Bereins ift bie Forberung ber Intereffen ber Tabafspflanger bei ber Gejeggebung und Bermaltung; allgemein geichaftlicher Berfebr burch Grieilung bon Rechisausfunft unb Rechtsbille; Forberung ber berufligen Aus-bilbung; Ginrichtung bon Bobbliabrteinrichtungen und in jeber anbern forberlichen Beije. Dem Berein traten bereits 800 Tabalpflanger bei.

Das vertlagte Wolfenbuttel. In ber Tenten Stadtperordnetenberjammlung von Bolienbuttel teilte Burgermeifter Gwiert mit, bag bie Stabt fich beranlogt gefeben habe, unter fiberichreitung ber Dochstpreise Lebensmittel einzu-fausen, bamit bie Arbeiter ebenso veriorgt wurden wie in ben nachbarstädten. Die Sache tet gur Ungeige gefommen und werbe gerichtliche Folgen baben. Mus ber Berfammlung beraus murbe erwibert, bag man es einem Familien. bater nicht berbenten tonne, wenn er auf vielleicht nicht gang einwandtreie Beife feine Familie verjorge. Desfelbe gelle auch filt bie Stabt und ihr Dberhaupt. Man milfe gegen bas Spilem bes Rriegsernahrungenntes gang energiich Gront machen. Die Stadtberorbneten-versammlung prach bem Burgermeifter ihr Ber-

Gine Fran, Die alles vernaicht. Die Cheirau bes fiber ein Jahr Beeresbienft leiftenben Steinichleifers Michel in Kronad) (Beg. Salle) bob während furger Beit bas Sparguthaben ibres Mannes in Sobe bon 700 Mart ab und vergeubele biefe Summe burch Antauf bon Ledereien aus einer Ronbitorei. Rachbem bas Gelb verichwunden, verlaufte bie Grau bie burch fauren Comeif erworbenen Mobelftinde und berfeste bie Rleiber und bie Baiche ibres Mannes bei ber Konbitorsfrau. Bulegt ichnitt fie lich ibr eigenes Ropihaar (f) ab, um ben welds für Raichereien zu verwenden.

34 000 Mart an einem Bferbe berbient. Ginen Berbienft, ber als Relord be-Arfften in Molnm auf ber Infel Gohr. Er erffand por eima zwei Jahren in Schiesmig-

Betahr. Infolge bes anhaltenben Tauwetters bit im polnichen Beichiellauf giemlich fiarfes Dochwaffer eingeireten, bas Thorn in furger Beit erreichen wird. Bei Chwasowice ift Die Beichiel von 2,45 Meter cut 5,60 Meter, bei Waridian pon 2,19 Meter auf 4,10 Meter ges linegen. In größter Gefahr ichweben bie im Rovember bei Bloclamet eingeirorenen 90 Solge triften, bie 75 000. Befimeter Mobbols im Werte pon pier Millionen enthalien und infolge bes Gisganges bie Dolghafen Thorn und Brahnan nicht mehr erreichen fonnten. Man beiürchtet, baß fie bei Greambruch fortgeriffen merben.

ber Steuereinnehmerei bon Montcouge bei Baris, ber 7000 Frant bei fich trug, wurde morgens von zwei Mannern beraubt, die ihm in einem Mieisauto folgten, fich auf ihn fiftrgten,

Mir vier Millionen Solgtriften in fride. Diefe in ben Negierungsbegirfen Schleswig, Far bas Rechnungsfahr 1918 wird bieier Eieber fahrt. Iniolge bes anhaltenben Tauwetters Sannaver, Laveburg, Stade, Aurich und Martens ertrag auf etwa 140 % bes Boriahres mit 1 496 155 im polniichen Weichiellauf ziemlich finifes werber belegenen Bloorgrundfride erbrachten im Worf angenommen. Für 1917 wer bie Sinnohme louienben Biechnungsjahr einen Grirag bon 654 708 Mark, wöhrend ber Mehreitrag ihr das Mechnungszobe 1918 auf nabezu das Denvette bieles Betraces, nömlich auf isht. Den Mark angenommen wird, jo daß fich ein Gesamibetrag von 1 250 223 Mark ergeben würde. Der beirächtliche Mehreitrag ipfegelt zugleich den anledeltichen Juwacks an lands-wirtschaftlichen Erzeugnissen für unsere Bottsernährung miber.

Kriegsereignille.

Straftenränber in Paris. Der Kalsierer 19. Januar. An ber Westiront lebhaste Ar-Steuereinnehmerei von Montrouge bei ris, der 7000 Frant bei sich trug, wurde rigens von zwei Männern beraubt, die ihm 20. Januar. Ostende wird von See aus be-einem Mietsauto solgten, sich auf ihn stürzten, ichosen. Zunehmende Gesechtstätigseit bei

Gerichtshalle.

bes Generalfommanbos erfolgen.

Mitona. Wegen Diebitahls batte fich bie Gehefrau Etja Bilg vor bem Schöffungericht zu verantworten. Die vorbestrafte Angestagte begab sich mehrtach während der Schulzeit in die Madchenvollsichulen und Rahl vom Korrider Kindermantel und einen Mit. Der Amisanwalt bentragte eine Gefängnisftrafe bon neun Moneten. Erfonnt murbe auf fünf Monate Gefängnis.

auf 1 006 252 Mart berechnet, wabrend fie 1918 auf 2 502 407 Mart auffeigt. Im Gegenfas biergu Beht eine beirachtliche Mindereinnahme bei den in factlicher Bewirtichaftung befindlichen Domanen.

Nach einer Berfägung bes baveriden Berfehts-miniferiums bart der Berfauf von Schleiwagen-pfigen Berlin-Münden an alle weiblichen Ber-fonen und an mannliche Jugendliche bis zu fünfzehn Jahren nur nach Borlage eines Julaffungsicheines

Bulaffungeicheine für Echlafmagen-Rarien.

Bamberg. Die Straffammer verutieffe ben Getreibehanbler Areller in Fordbeim wegen Preise wuchers bei berbotswidrigen Mala und Gerftenverfaufen zu 25 000 Mart Gelburge.

Vermilentes.

Der Ceehund in ber norbijmen Bolte. wirtichaft. Die Bebeutung bes Geehunbes als bes wichtigften Tieres für bie nordifche Bollswirtichajt beipricht die Deutsche Land-wirtichailiche Preffe'. Bon ber gronlandichen Bollswirtichaft tann man fagen, bas fie ohne Seehunde nicht möglich ware, benn die Robben ermöglichen bem Gronlanber bas Leben. Auch andere nordiiche Bollerichaften berbrauchen nicht blog Eran und Gell, fonbern ben gangen Beehund. Die Gedarme werben gegeffen ober aber, nach fehr mubfeliger Reinigung und Glatiung, ju Genftern, Rleibern und Borbangen verarbeitet. Besonbers beliebt ift aus ber Rapijab, bas aus Gebarmen bes Seehundes amammengeflidie Obergewand ber Gronlanber, bas fich burch eine vollige Bafferbichtigfeit misgeichnet. Das mit Geemaffer vermiichte Blut wird als Suppe gelocht, ober aber gefreren und bann als Lederet genoffen. Aus ben Rippen fiellt man Spreigkabe für die Felle towie Ragel ber. Die Schulterblatter bienen als Spaten, aus ben Sehnen wird Zwirn bergejtellt. 21m wertvollften find neben bem Fleisch, bas übrigens auch in Schweden fehr beltebt ift, die Felle und bas Fett. Der aus bem Speck gelocite leichistäsige Tran beingt oft mehr ein als Fell und Fleisch zusammen. Bediglich bie Leber wird felbft in Gronland nicht genoffen, bar man ibr nach einem alten Bolfenberglanben falichlicherweise giftige Gigen-ichaften guichreibt. Reuerbings wird Die Geehundstagb auch an ber triefifchen und ber nieberlandiichen Ruite in großerem Umiange be-

Mant in Afrifa. Tropbem bie Affierien in ihrer Propaganda ben Ramen Rents immer wieber gur Comabung beiftigen Wefens be-nugen, gibt es auch in England Anbersbentenbe. Der englische Unterrichtsminifter Gifber ermabnte namlich fürglich in einer Berjamuslung, bag philojophiiche Berte bas beite Beruhignungsmittel mabrend langer Felbange feien. Go habe ber englische General Smuts mabrend bes Burenfrieges allabendlich einen Abienitt aus Rants "Rritit ber reinen Bernunft" gelejen.

Der Zingerabbrud in ber amerifani. ichen Marine. Die Erfennungemarten ber ameritanijden Geeleute, Die Dingiere jawohl wie ber Mannidjatten, follen, wie englische Blatter melben, auger ben überall abliden Angaben auch einen Singerubbrud aufweten. Auf ber einen Stelle ber Griennungsmarfe find Rame, Geburtebatum und Geburteort vergeichnet, auf ber anbern Geite ift ber Fingerabbrud ju jeben. Ge wird ju biefem 3meit ein Abbrud vom Beigefinger ber rechten Sand gemacht, ber bann in bas Meiall ber Grtennungemarte eingraviert wirb. Die Dloglichfeit, bag auch bann noch ein Irrium unterlaufen

Zwei frühere Mitglieder des Kabinetts Kerenski.



Schingareiv.

Rotofolin auf bem Krantenlager mebergeftredt murben. Bielleicht ober mabricheinlich morbet man ichen in Bribafbaufern ober auf offener Sirage, bis Betersburg im eigenen Burgerblut motet ernb ber Rampf aller gegen alle begonnen bat. Schingarem und Rofojchlin waren geichworene Feinde des Zarismus und langiatige Bortampfer ber Bolfefreiheit, fie batten ihr ganges Leben für bie Revolution gearbeitet, und boch fanden fich Morber, bie folche Manner als Bolfefeinbe nieber-



Brojeffer Antofchfin.

In Petersburg bat nach Anflösung ber Konsti-tuante bas allgemeine Morden begonnen. Soldinfig in Krankenhäufern und Gefängnissen, wo politische Gegner der Warimalisien wie Schingaren und Kotoschlin auf dem Krankenlager niedergestreckt wurde aber un Juli wieder gundateren. — Kotoschlin, ber Professor des römichen Achts ift, war im Miniferium Kerensst Staalstontrolleur und jugleich Brafibent bes Ausschuffes für die Ginberufung ber Bertassungebenben Bertammlung. Beibe waren auf Befehl ber maximaliftifcen Begierung verhafter, ind Gefängnis geworfen, wegen ichwerer Erfrankung aber ins Marinchoipital überführt worben, wo fie nunmehr ermorbet wurben.

bie Miemen feiner Gelbtafche burchichnitten und fich ber Laiche bemachtigten. hierauf iprangen fie wieber in ihr Aufo und berichwanden mit größter Schnelligfeit.

Lawinenfturg in Japan. Aber eine ichwere Rataftrophe in Japan wird aus San Francisco gemelbet: In ber Broving Migata ging eine Lamine nieber, bie 32 Saufer und 173 Berfonen unter fich begrub.

Volkswirtichaftliches.

Bur Befampfung ber Möbelnot. Die Talfache, das neben dem Mangel an Wohnungen für bit aus dem Gelbe Jurudfehrenden auch ein Mangel an brauchbaren Wöhrln droht, dem nach Wöglichfeit und jo raich es geht, abgeholfen merden muß, hat nicht nur die Semeinden beichätigt, jondern hat, wie wir erfahren, auch bas Reichswirtschafis-amt zur Bearbeitung ber Frage veraniafit. Unter ben nannigsachen Wegen, die beschritten werben tonnen, ift bon berichtebenen Seiten auch ber Weg ber öffentlichen Bewirtschaftung ber Altmobel empfohlen worben. Die Beichsbehörben haben lich jeboch nicht zu einem gesehlichen Gingelff enichtließen können, ber auf eine öffentliche Bewirtlichaftung hinaustfluft, fondern rechnen auf ben Erfolg ber farforgemofingbuien, ble bon fommungler Geite bereits

Mpern, an der Scarpe und im Maasgebiet. — Dit ber Ufraine wirb eine Ginigung über ben Frieben ergielt.

21. Januar. Mut bem weftlichen Rriegeichauplay in einzelnen Abidhnitten gefteigerte Urtillerieiatigfeit. - In ber Struma-Gbene verlaufen Borfelbfampje jur die Bulgaren erfolgreich.

22. Januar. Ofilich von Ppern lebhaite Tatigfeit ber Artiflerien. - In ben Argonnen werben vorftogende frangolifche Rompagnien im Rahfampi abgewielen. In Breit-Litowit find die Wirtichafisverhandlungen fortgefest morben

23. Januar. Un ber flanbrifchen Front gefteigerter Feuerfampf. - Frangofifche Borftofe bei Cougin und Abocourt werben gurfid. geichlagen. — In ber Brenta Artifleriefampf. 24. Januar. An vielen Gtellen ber Bestiront werben von ungern Erfundungetruppen Gefangene eingebracht. - Un ber magebonifchen Gront Artillerietätigfeit.

Dandel und Verkehr.

Ertrage bes Beinbanes. Die Abiperrung

bem Bachter einen Berdienst von 34 000 Mart. rung der Mehrertrage ber finatlichen Moorgrunds Regierungsbezitfen Kobleas, Trier und Wiesbaben.

Sie juchte to eine Mahnung ihres Ge-wiffens zu beichwichtigen, bas ihr vorworf, Die

Mus Wohlben famen fraurige Rachrichten. Mienden idrieb, ihr Bater fet erfrantt, er nehme fich's febr gu Bergen, baß Dito forinebe. Albele fubr binnber und fand bie teuren Menichen in bedriidter Stimmung.

- ichlie Abele, wie ihr bas Blut ins Geficht icob, gugleich fam ibr gum Bewustlein, bak

Aber vorhalten mußte fie ihm noch einmal wie icon bas flang: "Ewig Ihr Sie an- geworben fei, baß fie ein Gebeimnis teilten, gelan, burite fie nicht gurudflehen. Was, bas fein Unrecht. Sie eilte auf ihr Bimmer und betender Wraug!" Grage: Barum habe ich fein Bild nicht gurud. geichidt ? beunrubigte fie. 216 er fie aber mit jeinem liebensmurbigen Bacheln ehrerbietig anbie Monne beines Milers, bachte lie, in ihr redete, als er bat, fie begleifen gu bftrien und binguifigte, es wurbe eine Barte von ihr fein, bie er ihr nicht gutrane, wenn fie ihn fort-Schide, fant eine belle Freude an feiner gewinnenben Berionlichteit über fie, fie nichte ibm freundlich au, fagte, fie tonne ihm ben Weg nicht verbieten und geigte fich aufgelegt, ihm

bon Bergen leid geian. Der Ginbrud, ben Gr begann feine Ditte um ihr Bilb gu biefer Bann gemacht, mußte bald verblaffen, ernenern und begriff nicht, weshalb fie ibm ba bie beiden fich nie iaben. Das genoffene ein Geichent vorenthalten wolle, bas fie boch Bergnugen gab ber fleinen Ginjamen, balb gu jo leicht geben tonne, fleine Photographien warben an die gleichgültigften Leute verichentt.

Sie famen auf der Stelle an, wo ber Weg nach bem Butshof von Blorie hinaufbog und mo er anbielt, um fich bon ibr gu berab.

Milo ich barf boffen ?" fragte er, bag uniere Beriraute mir ber Gnabigften charmantes Bilb überliefert ?"

Abele lacheile berheigungsvoll : "Rollen "Ruß bie Sand - fuß bie Sand !" jubelte er und iprengte ben Seitemmeg entlang, ber

nach Linbental führte. Bie ftattlich er ausjah ! Sie fuhr in angenehm erregter Stimmung nach Saufe. Ja, er follte bas begehrte Bilo haben, es mar nichts babei. Gie hatte farglich berum und fah es oft verfiohien an, und ihre Siellung gu einander eine viel nabere eiwas barunter ichreiben mußte fie auch; ba er's

Ihr Borhaben beidalitigte fie fo lebbift, bak Cante verabichiebete, Die, vertieft in eine Bartie Schach, ihr Gorigeben taum benchieten, Unb mun foß fie mit ber Geber in ber Sanb und überlegte, was ichreiben. Der Abermut rumorte in ihr, fie toollte nur etwas recht Buftiges mublen, und endlich ichrieb fie:

Abele, bie Fibele, Grang Denia bieles Brefenia !"

Gie ladite laut beraus, als bie Borfe unter bem vergnigt breinichauenben Bilbe franden, ftedte es raich in einen Umichlag und hufchte noch einmal in ben Bart, um bas Briefchen gu bejörbern.

Mad wenigen Tagen fand fie eine bon Dant und Monne überftromenbe Antwort, bie fie mit innigftem Behagen wieber und wieber las.

Aber ihr Berehrer lief nicht loder; er fiebte, fie moge ihm balb noch einmal ein baar Beilem ihrer lieben Sand gonnen. Gr vermoge ben Gebanten nicht zu erfragen, bas er lange nichts bon ihr horen folle, und ba fich dugerlich ihrem Berfehren noch Schranten enigegentftrmten, Die er indes gut überfteigen hoffe, fo magten fie in einem Briefwechfel ihren Eroft finben.

Und Abele ließ fich bereben und ichrieb ibm, nedijch und munter, wie es ihr eben in Die Feber

23.10 (Wortfebung folgt.)

fdrieb :

Dan Sie mich gelüßt haben, will ich Ihren, weit Sie lo reigend billen, verzeihen; Gie durfen lo mas aber nie ohne Erlaubnis wieber Das rat Ihnen Abele."

Ob er the wirtlich boch einen Dantbrief ichreiben winde? Sie war fehr befriedigt von ber Grmabnung, bie fie ibnt neben ibrer Bergebung hatte guteil merben laffen, Abelens Gebanten richteten fich fest borwiegend auf bas Geheimnis ber bobfen Beibe.

Gie hielt fich biel in ber Rabe bes Berges und

bes Mugeniors auf und munberte fich, Denta

nicht ein einziges Mal porfiberreiten gu beben. Das er fich blitete, es gu tun, weil er lich baburch bie biel nublichere Rorrespondeng abichneiben wurde, tam ihr nicht in ben Ginn, Rad einigen Tagen fanb fie in bem Berfted ein Briefden mit glabenben Dankesworten und leiner Bhotographie, umterschrieben: "Gwig 3br Sie anbeienber Frang!" Zugleich flebte er fie an, ihm als Gegengabe ihr Bilbden vom Schübenfelte gur Grinnerung an Die gindlichen Giunben gu berehren. Er jehne fich immer nach

ihren holben Sugen, wenn fie auch unausloid; lich in fein hers gegraben feien.
Gie war noch ju unerighren, um bas Gemachte und fibertrisbene, bas in jeiner Ausbrudemeife lag, richtig ju beurfeelen, und murbe bon ber ihr entgegengebrachten, anicheinenb o ehrerbietigen Sulbigung besteden. Ste trute fich fiber feln babices Bild, trug es mit

Josephine gemahrte, bag bie fleine Torin ein bifichen gerftreut und in Gebanfen verloren fei. Die Erinnerung an eine Ingenbidmarmeret ift eigenes Leben gurundblidenb.

beimliche Torbeit ber ihrer Sorge Unvertrantege beglinftigt an haben. Aber das lebenspungtige, junge Geichopf, bas lie io gut verstand, bem lie micht verbieten und geigte fich aufgeiegt, synt alle die lehnende Untube nachindite, hatte ibr Rede und Antwort zu fieben.

Gr begann jeine Nitte um ihr Bild zu Gr begann jeine Nitte um ihr Bild zu Tobe Gelangweillen, boch eiwab An-regung. Wier burite es allerdings nicht geben, baifir wurde fie forgen und, wenn fie etwas wie eine Liebelei merfte, ernft mit Abele

Bei ber Beimfehr borfe fie ben Trab eines Bierbes hinter fich und wurde balb von Frang Denta eingeholt.

Mis er fie begrußte - fie hatten fich feit bem Sonntag in Grunftein nicht mehr gefeben

Gymnasium und Realprogymnasium.

Anmeldungen

neuer Schüler für das kommende Schuljahr müssen auch in diesem Jahre baldigst, spätestens bis zum 23. Februar, erbeten werden. Vorzulegen sind Impfschein und Geburtsurkunde. Das Abgangszeugnis der zulett besuchten Schule kann nachgeliefert werden. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete an allen Werktagen von 11-12 Uhr in seinem Amtszimmer im Gymnasium entgegen-

Limburg, den 28. 1. 1918.

Dr. Jöris,

Gymnasialdirektor.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden und bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Wilh.Peuser W.

Karolina geb. Rieß.

sprechen wir allen herzlichen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kaiser für die trostreichen Worte am Grabe der lieben Verstorbenen und den Kranzspendern.

Camberg, den 31. Januar 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auf dem Bege von Beuerbach nach Camberg ein

mit größerem Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wird ge-beten gegen hohe Belohnung dasselbe auf der Burgermeifterei Camberg abzugeben.

gefucht, bei August Meier Mainz Wallauftr. 79. Roft und Logis kann geftellt

Düngergips

(oder Superpfospfatgips) Erfah-Dünger für Wiefen und Klee,

hat abzugeben, folange der Borrat reicht

ohann Schmitt,

(Raffauer Sof.)

Aufruf!

Draugen im Gelbe fegen unfere Solbaten Reben und Gefundheit ein, um ben Sieg ju erringen. Uns babeim ift es die Pflicu, die Geldfraft Leutschlands hoe zuhalten gegenüber bem Beftreben, uns auszuhungern und wirtschaftlich zu vernichter. Die Grundlage unferes Birtichaftslebens ift die

Reichsbank.

Borbebingung ihrer Starte ift ihr Soldichat, ber es ihr ermöglicht, Banknoten aus augeben und den Wert beutschen Gelbes im Inlande und Auslande hochzuhalte Ihren Goldschat ju ftarten ift baber Notwendigkeit und vaterlandische Bflicht. hat fich beshalb ber unterzeichnete Musichuß fur die Rreife Limburg und Befterbur legeibet unb

Geschäftsstellen für den Ankauf von Soldsachen

in Limburg in ben Raumen Ibes Borichufpvereins, Dbere Schiebe 14 (geöffne Mittwochs von 10-1 Uhr, und in Camberg und Niederselters in der Apotheke

geöffnet ju den üblichen Geschäftsftunden jeden Tag errichtet, in welchen Golbfachen aller Urt, Retten, nge, Armbander, Uhrn mgbs nach Abschätzung burch einen gerichtlich vereidigte Cachverftandigen jum volle Goldwert gegen sofortige Bezahlung angekauft und der Reichsbant zugeführt werde

Mitbürger! Bringt alles irgendwie entbehrliche

Gold zur Ankaufsstelle!

Wenn ihr Euch von lieb geworbenen Gegenftanben trennt, bringt ihr bas Opfa bem Raterlande, und es wird durch die Aushandigung eines Gedentblatte ehrenvoll anerfannt.

In Den Landorten werden Pfarrer und Lehrer gur Austunftserteilung un Belehrung fowie gur Uebermittelung von Goldfachen an die Beschäftsftelle gen bereit fein.

Per Ausschuss:

Mbiot. Landrat (Befterburg). Balous. Dberlandmeffer. Sanja, Gifenbahnbirette BengBeder, Direttor. Gollhofer, Stadtbaumeifter. Grammel, Rendant. Saerten, ge. meifter. heding, Forfimeifter (Ballmerob.) heinrichfen, Dberftleutnant. henn. Gum nafialdirettor (Habamar). Silpid, Dombetan, Bralat. Hofmann, Amtsgerichtsrat (Renn rod). Kaltener, Mühlenbefiger (Mühlen). Korthaus, Borfchufvereinsbireftor, Aurie bad. Raufmann. Cawaczed, Apotheter (Camberg). Eldifichlag, Reichsbantvorftanb. Blem, Landgerichtsprafident. Allas, Raufmann. Obenquet, Fabrifant. Obenque, Defen Suringorum, Oberregierungsrat. Bagne chorudereibefigt, Buer.

Montag. den 4. Februar 1918, Radmittags 2 Uhr anfangenb,

werden aus

Diftrikt Baldmühlenichlag (Borderwald) perfteigert :

5 Rm. Eichen-Scheit und Rnuppel

275

Buchen- "

Buchen-Reifer-Rnuppel.

Camberg, ben 29. Januar 1918.

Der Magifteat: Bipberger.

Bringt Dienstags :(Werktags) entbehrlich getragene

Altileiderfielle zu Limburg.

Der Areisausiduk.

"Die Labatpflauze.

Anb. u. Berarb. z. Rauchtabak. Leichte Anleitg. f. d. Laien. Pr. 70 Pfg. Weller, Rösrath, Bez. Cöln.

Saline-, Kochund Viehsalz

grobes wieder porratig Wilhelm Wenz, Marktplatz.

Ein gutes

mit faft neuer Sprungrahm u. Federunterbett, ebenjo ein

gu perkaufen. Raberes in der Erpedition.

Gin banowagen

> (groß und ftart) preiswert gu vertaufen. Rirchgaffe 1.

mit bestem Bedarf in Klefern-, Buchen-Eidenstämmen für Schreinerei sucht

gegen Brov. Bieter begm. Bermittler beifBerfteigerungen ober fonft. Raufabschluffen.

Bon Intereffenten Rah. unter 6. 9. 59 an Die Beichaftsftelle bes Blattes erbeten.

40

Die Beratungsstelle für Lungenkranke Limburg, Hallgarfenweg 7. SprechRunde: Mittwochs Vorm. von 10-12 Uhr. Beratung erfolgt koftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine

im Kreise Limburg.





Rirchen-u. Gemeindesteuerzettel, Mahnzettel, An= u. Abmelbescheine, Duittungsfarten, Zahlungsbefehle, Solzabfuhricheine, Platate. Lohnbeutel. Anhängezettel= Mitteilungen.

für ben privaten und behördlichen Bedarf. Zigarren=Duten,

Verlobungs- und

Visittenkarten,

famtl. Trauerbrudfachen

Buchdruckerei W. Ammeluna

Cambuerg, Babhofftrage neben ber Polt.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber Frau Wilhelm Ummelung Camberg.